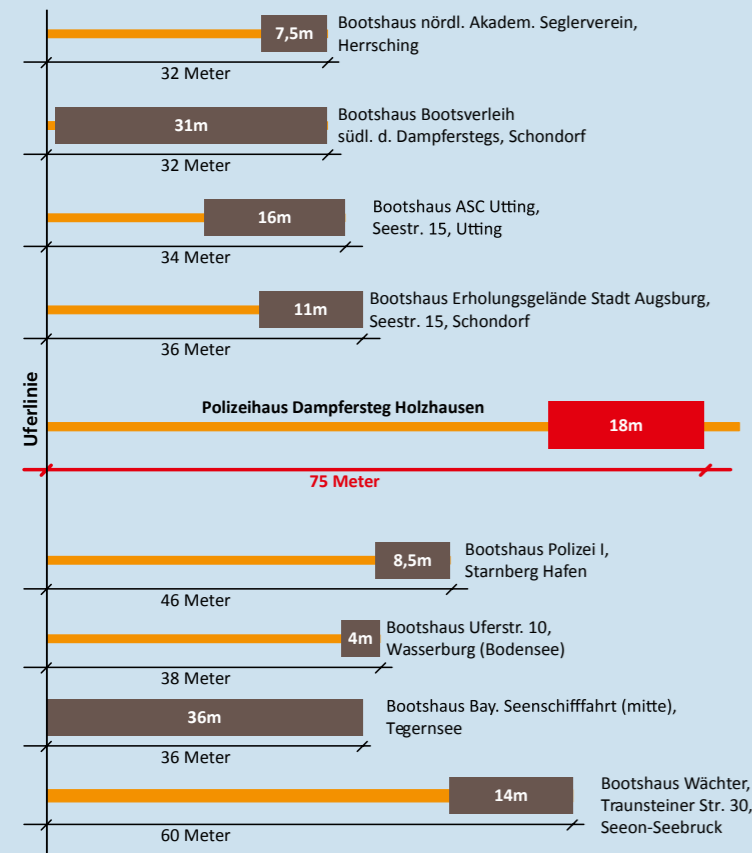


Das **Bootshaus** wäre von seiner Größe und Lage auf dem See beispiellos für die gesamte bayerische Seenlandschaft.



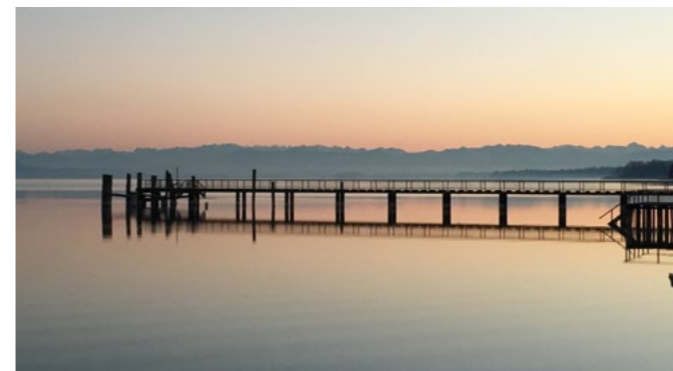
WARUM KEINE POLIZEIATION?

WEIL:

- Stoiber 2005 versprach „Es geht auch ohne Bootshaus und 66m Steg, nicht hier und auch nicht anderswo!“;
- am gegenwärtigen Liegeplatz in Diessen „auch die berechtigten Sicherheitsinteressen der Wasserschutzpolizei gewahrt bleiben“, so das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, 2005;
- der Liegeplatz in Diessen seit 12 Jahren problemlos funktioniert und die Einsatzfähigkeit der Polizei auf dem See nicht von einem Bootshaus abhängig ist;
- die derzeitigen Boote der Polizei für die ganzjährige Unterbringung unter freiem Himmel geeignet sind;
- es für 365 Tage Einsatzbereitschaft erst mal mehr Polizisten braucht;
- die Boote bei Eis sowieso nicht eingesetzt werden können;
- das Bootshaus in Holzhausen ca. 9 km bzw. 15 Minuten von der Polizeiinspektion Diessen entfernt liegt;
- die Kosten von 500.000 Euro für das Bauvorhaben in keiner vernünftigen Relation zum Nutzen stehen;

WEIL:

- die Holzhauser Bucht eine äusserst schützenswerte Natur- und Kulturlandschaft ist;
- ein 18 m langes und fast 6m hohes Bootshaus, ca. 75 m im See gelegen, die historische Kulturlandschaft der Holzhauser Bucht zerstört;
- der öffentliche Zugang zum Steg trotz mehrmaliger Nachfrage nicht rechtssicher garantiert wird;
- auch ein eingekaufter, ortskundiger Architekt „das Schlimmste“ wohl nicht verhindern kann;



WEIL:

- wir dadurch ein wertvolles Stück unserer Heimat verlieren;
- nur ein Boot mit großem Tiefgang wie WSP7 diese aussergewöhnliche Lage weit draussen im See benötigt;
- ein Boot mit weniger Tiefgang für unseren in vielen Bereichen sehr flachen See viel besser geeignet wäre;
- die Wasserschutzpolizei am Tegernsee zeigt, wie es auch sinn- und massvoll geht (Tiefgang 35 cm, seegängig bis 2m Welle)



Bootstaufer am Tegernsee 2016